

Maria Montessori - Vortrag im Amalienhof

Zu einem schönen Nachmittag lud die Lehrerin mit Montessori-Diplom, Dorothea Klaßen, die Bewohnerinnen und Bewohner ein.

Am 6. März 2024 fand sich eine interessierte Gruppe im gemütlichen Gemeinschaftsraum ein und staunte nicht schlecht: als Novum gab es einen Stuhlkreis. In der Mitte ein herrlicher Blumenstrauß, den Hausleiterin Andrea Rinderer auf Wunsch gekauft und aufgestellt hatte.



Und damit war die interessierte Runde gleich mitten im Thema: denn Maria Montessori verglich die Entwicklung eines Kindes mit dem Wachstum einer Blume.

Sehr warmherzig stellte Dorothea Klaßen, gebürtige Brackensteinerin, das Porträt einer besonderen Frau vor.

Es wurden die Stationen des Lebens der Gründerin einer besonderen Pädagogik besucht mit besonderem Blick auf: Welche Voraussetzungen hatte sie als Frau im 19./20. Jahrhundert? Was hat sie beobachtet und daraus Modelle entwickelt, die heute in der ganzen Welt wie selbstverständlich umgesetzt werden? Wer waren ihre Weggefährten? Wie wurde aus der Ärztin die Pädagogin?

Dazu wurde mit Hilfe von Bildern, Geschichten und Materialien aus der Montessori Pädagogik alles anschaulich begleitet.



Besonders beeindruckt hat die Bewohnerinnen und Bewohnern der schöne Satz, „Hilf mir es selbst zu tun!“. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei Frau Klaßen für ihren Besuch!